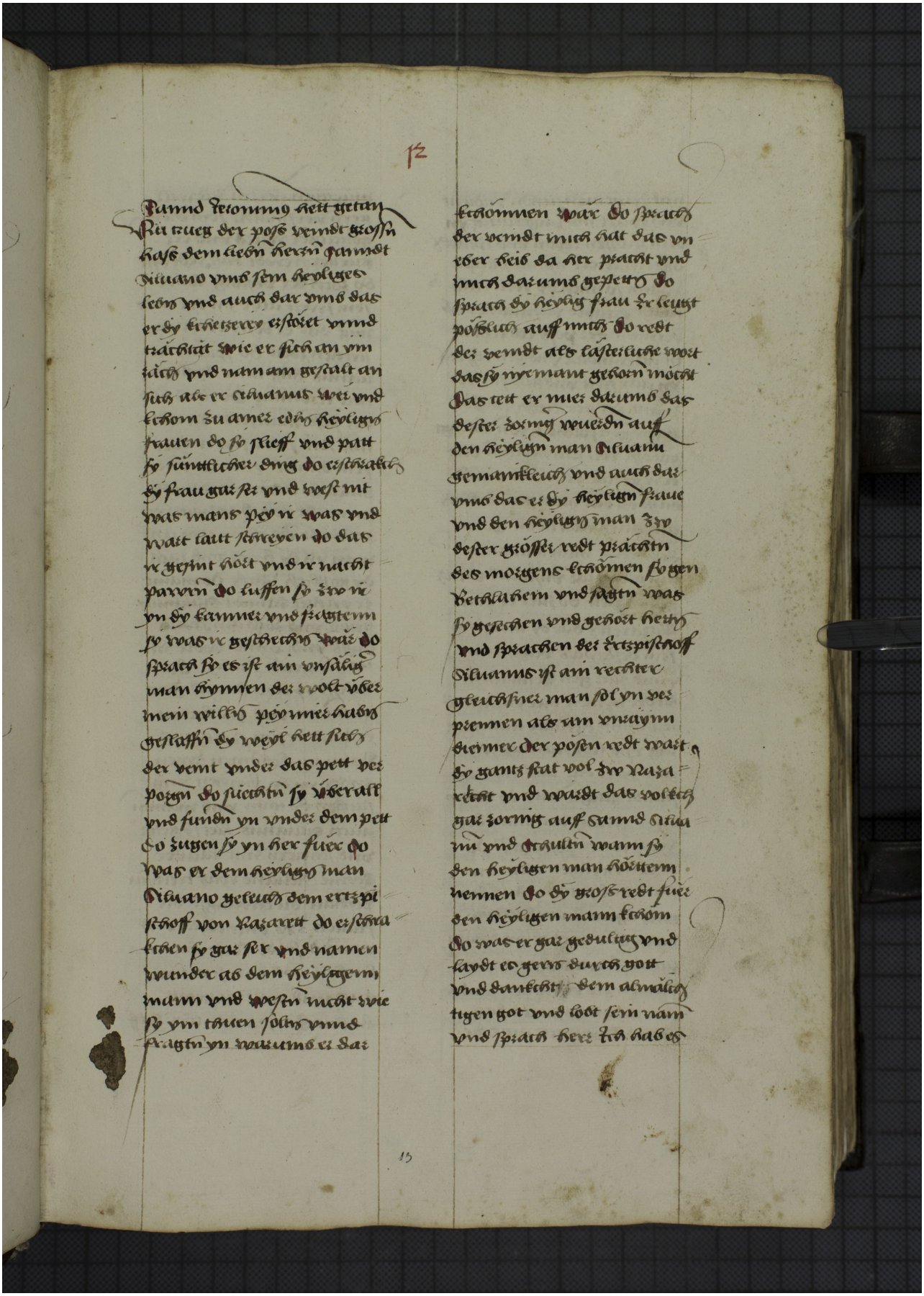
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



12

Sunnd Silvanus hett getan
Sei tuet der poss vendt grossn
haß dem liebn herrn sunnd
Silvano vmb sein heyligen
leben vnd auch dar vmb das
er dy kretzerey erstöret vnnd
tärbliat wie er sich an vm
sich vnd nam am gestalt an
sich als er Silvanus wer vnd
kchom zu ainer edln heyligen
frauen do sy slieff vnd patt
sy sünntlicher dmg do erschrakh
dy frau gar ser vnd west nit
was mans pey ir was vnd
watt laut schreyen do das
ir gesint hört vnd ir nacht
parren do luffen sy zu ir
in dy kammer vnd fraigtem
sy was ir gestbrechn wär do
sprach sy es ist ain vnsalig
man kommen der wolt über
mein willn pey mir haben
gelassn dy weyl hett sich
der vemt vnder das pett ver
porgn do sucht sy vberall
vnd funden yn vnder dem pett
do zugen sy yn her fuer do
was er dem heyligen man
Silvano geleich dem ertzpi
schoff von Nazaret do erschra
ken sy gar ser vnd namen
wunder ab dem heyligem
mann vnd westen nicht wie
sy ym trauen solln vmb
fraigten yn warumb er dar
kchommen war do sprach
der vemdt mich hat das vn
ber seib da her praht vnd
mich darumb gepetn do
sprach dy heylig frau er leugt
posleich auff mich do redt
der vemdt als lasterliche wort
das sy niemant geborn möcht
das teit er mier darumb das
dester zornig werdn auf
den heyligen man Silvanu
gemainkleich vnd auch dar
vmb das er dy heyligen frauen
vnd den heyligen man zu
dester grösser redt prachtn
des morgens kchomen sy gen
Betslahem vnd sagtn was
sy gesehen vnd gehört hetn
vnd sprachen der ertzpischoff
Silvanus ist ain rechter
gleichsner man sol yn ver
nemen als ain vnraym
steimer der posen redt wart
dy gantz stat vol zu Naza
ret vnd warbt das volkch
gar zornig auff sunnd Silva
nu vnd fraultn warm sy
den heyligen man höttem
nemen do dy grosse redt fuer
den heyligen mann kchom
do was er gar gedultig vnd
laydt es gern durch gott
vnd danckht dem almächt
tigen got vnd lobt sein nam
vnd sprach herr ich hab es